

Kleine Laubbäume



für Hausgärten
und Grünanlagen

Verwendung

„Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen war vor 20 Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.“
(aus Uganda)



Prunus padus 'Albortii'

Jeder schöne und erlebnisreiche Garten sowie jede Anlage benötigt Bäume. Sie sind als Raumbildner auch in kleinen Gärten und Anlagen unverzichtbar, denn das Kennzeichen einer gelungenen Pflanzung ist das reizvolle Wechselspiel zwischen Stauden, Sträuchern, Rasen und Bäumen.

Die Gestaltungsmöglichkeiten mit Kleinbäumen unterscheiden sich nicht wesentlich von denen der Großbäume: Einzelbaum, Paar, Gruppe (regelmäßig oder unregelmäßig) und Baumreihe bzw. Allee.

Kleinbäume übersetzen alle diese Gestaltungsformen ins Kleine, so dass auch in Zusammenhang mit kleinen Gebäuden oder begrenzten Flächen die Maßstäblichkeit gewahrt werden kann. Im Privatgarten beschränkt sich die Verwendung von Kleinbäumen bisher leider nur auf wenige Arten und Sorten. Am häufigsten anzutreffen sind der Kugel-Ahorn (*Acer platanoides* 'Globosum'), die Kugel-Robinie (*Robinia pseudoacacia* 'Umbraculifera'), der Lederblättrige Weißdorn (*Crataegus x lavalleyi* 'Carrierei') und die vor allem in Privatgärten häufig gepflanzte Blutpflaume (*Prunus cerasifera* 'Nigra').



Dabei ist die Auswahl viel reichhaltiger. Die Vielfalt an Wuchsformen ist groß:

Es gibt sowohl aufrecht wachsende Arten als auch solche mit breit ausladender Krone. Säulenförmig wachsende Sorten sind genauso vertreten wie Kugelformen. Arten mit lockeren und lichtdurchlässigen Kronen stehen neben solchen mit kugelig und dicht geschlossen wachsenden. Ähnlich verhält es sich mit den Standortansprüchen: Ob der Boden sauer oder kalkhaltig ist, trocken, normal oder frisch,

Die Mispel (Mespilus germanica) mit Früchten.

der Standort sonnig und heiß oder schattig und kühl, immer wird sich ein passender Kleinbaum finden. Die zunehmend spürbaren Folgen des Klimawandels (steigende Temperaturen und verringerte Niederschläge) wirken sich auch auf die Wahl der Baumarten aus. In Zukunft werden Arten für trockene und sonnige Standorte mehr Bedeutung erlangen.



*Blühende Zierkirschen-Gruppe
(Prunus 'Accolade')*

Neben ausgesprochen dekorativen Arten und Sorten, die uns durch Blüten oder Fruchtschmuck erfreuen, gibt es auch solche, die „nur“ grün sind. Im folgenden Text werden 36 bewährte Arten und Sorten vorgestellt. Darunter befinden sich sowohl allgemein bekannte als auch bisher weniger bekannte Arten und Sorten. Eine kleine oder große Biene weist auf eine bienenfreundliche oder sehr bienenfreundliche Baumart hin.



Der Lederblättrige Weißdorn (Crataegus x lavallei 'Carrierei') im Jugendstadium (links) und im Altersstadium mit breit ausladender Krone.



Die Kugel-Steppen-Kirsche (Prunus x eminens 'Umbraculifera') ist auch im Wechsel der Jahreszeiten stets attraktiv!

Verwendung

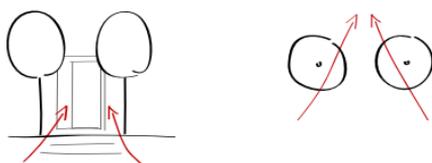
Einzelbaum / Solitärbaum

Selbst im kleinsten Garten ist Platz für zumindest einen Baum: als Blütenbaum im Vorgarten, als Schattenspendender an der Terrasse, als Sichtschutz oder zur Auflockerung und Höhenstaffelung von Strauch- und Staudenpflanzungen. Große Rasenflächen lassen sich schon mit einem einzelnen Baum wirkungsvoll beleben. Durch die Pflanzung auf eine flache (künstlich geschaffene) Bodenerhebung lässt sich die Wirkung noch steigern. Bei Platzierung in der Nähe der Grundstücksgrenze sind die geltenden Grenzabstände zu beachten.



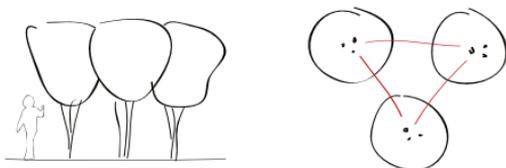
Baumpaare

Baumpaare betonen Ein- und Übergänge oder dienen der Rahmung. Sie flankieren einen Eingang, eine Treppe oder einen Sitzplatz. Es ist wichtig, dass es sich dabei um zwei Bäume gleicher Art, Größe und Entwicklungszustand handelt. Hierfür werden gerne Bäume mit geometrischer Kronenform verwendet. Die Wirkung dieses Toreffekts variiert je nach Kronenform der verwendeten Baumarten. Dabei erzielen z. B. Arten mit breiter Krone einen deutlich anderen Raumeindruck als solche mit säulenförmiger Krone.



Baumgruppen

Baumgruppen bestehen aus mindestens drei Bäumen. Solche Gruppen aus drei Bäumen als „die Hüter des Hauses“ wurden früher im Hausgarten gerne gepflanzt. Je nach Baumart und Pflanzabstand bilden Baumgruppen entweder ein dichtes, schattenspendendes Dach oder einen lockeren, lichtdurchlässigen Hain. Sie stellen ein stark raumbildendes Element dar, unabhängig davon, ob sie regelmäßig oder unregelmäßig angelegt werden. Rasterförmig gepflanzte Baumgruppen haben immer einen engen Bezug zur Architektur und bestehen aus einer Art oder Sorte mit geometrischer Kronenform, die die strenge Anordnung noch unterstreicht.



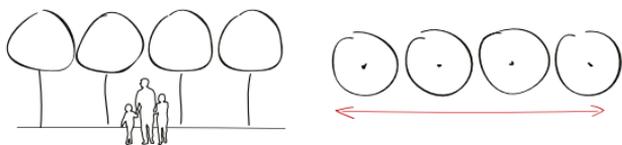


*Der Kugelhorn (*Acer platanoides* 'Globosum') als Reihenpflanzung im Straßenraum.*

Neben der Anordnung im Quadratraster ist auch die Quincunx-Form üblich. Hierbei werden die Bäume gleich den fünf Augen eines Würfels angeordnet. Baumgruppen lassen sich aber auch in lockerer und unregelmäßiger Form anlegen. Sofern sie nur aus einer Art bestehen wirken sie sehr ruhig. Bei der Mischung unterschiedlicher Arten sollte immer ein deutliches Gestaltungskonzept erkennbar sein z. B. an Hand der Wuchsform, Belaubung, Blüten oder Herbstfärbung.

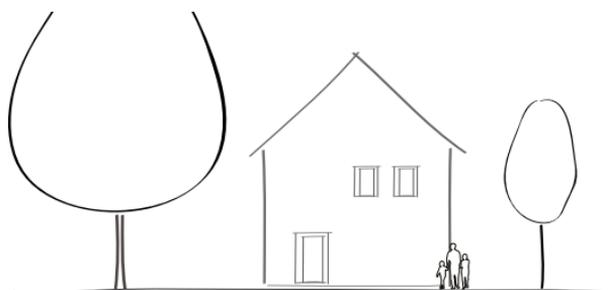
Baumreihen

Eine Baumreihe aus Bäumen der gleichen Art und Größe und im gleichen Abstand gepflanzt stellt ein besonders starkes Mittel der Raumbildung dar. Diese Raumwirkung lässt sich durch die Wahl der Baumart und Kronenform variieren.



Mit lockerkronigen Arten wirkt die Abgrenzung „leichter“ als wenn Sorten mit geometrischen Kronenformen, natürlich oder durch regelmäßigen Schnitt, verwendet werden. Baumreihen müssen nicht immer gerade verlaufen, sondern können auch im Bogen- oder Wellenform verlaufen.

Ergänzt man die lineare Baumreihe durch eine zweite, parallel dazu verlaufende, so wandelt sich die Baumreihe zur wegbegleitenden Allee. Bereits vier oder sechs Bäume reichen aus, um z. B. die Garagenzufahrt in eine kurze Allee zu verwandeln.



Der Kleinbaum am Haus ist selbst im ausgewachsenen Zustand im Vergleich zu einem Großbaum proportional angemessener.

Planung



Gleditsia triacanthos
'Elegantissima';
kompakte aber selten
angebotene Sorte.

Standort

Der erste und wichtigste Schritt zur Auswahl eines passenden Baumes ist die sorgfältige Auswahl des vorgesehenen Standortes mit seinen örtlichen Niederschlags-, Boden- und Lichtverhältnissen. Anstatt Maßnahmen zur Veränderung der Bodenverhältnisse zu ergreifen, die selten dauerhaft wirksam sind, sollte sich die Auswahl des Baumes an den vorhandenen Standortverhältnissen orientieren. Nach der Pflanzung ist in den folgenden Jahren eine angepasste Pflege erforderlich, damit sich der Baum etablieren kann: Verankerung (3 Jahre vorhalten), Sonnenschutz für den Stamm (10 Jahre), Wässerung (5 Jahre), ggf. Erziehungschnitt. Danach beschränkt sich die Pflege auf Wässerungen in Trockenperioden und gelegentliche Düngung. Der Baum soll im Gleichgewicht mit seinem Standort stehen. Das bedeutet, dass man nicht versucht, durch Pflegemaßnahmen unter allen Umständen einen maximalen Zuwachs zu erreichen, sondern, z.B. in trockenen Jahren, auch einen geringeren Zuwachs, früheren Laubfall oder eine geringere Blüte in Kauf nimmt.

Auswahl

Sowohl die Auswahl der geeigneten Baumart/-sorte als auch des passenden Standortes erfordert größte Sorgfalt. Im Gegensatz zu Stauden oder kleineren Sträuchern ist ein Baum ab einer gewissen Standzeit nicht mehr verpflanzbar. Viele missglückte Pflanzungen zeigen, dass oft genug das erforderliche Pflanzenwissen fehlte und der Standort falsch gewählt wurde. So werden dann mit den Jahren die Kronen viel zu groß und verdunkeln die ganze Umgebung. Häufig wird dann versucht, den Fehler durch Rückschnitt zu korrigieren oder der an sich gut entwickelte Baum wird ganz gefällt. Außerdem fürchtet man den Schatten, in dem vermeintlich nichts mehr wächst, die Wurzelkonkurrenz sowie den „Dreck“ in Form von Laub und Früchten. Dabei wird oft übersehen, dass es eine große Auswahl von Kleinbäumen gibt, die auch unter beengten räumlichen Verhältnissen noch Platz finden.

Entwicklung

Der Jungbaum aus der Baumschule lässt kaum erkennen, welche Wuchshöhe, Kronenform und -breite er im Alter erreichen wird. Häufig wird nur die Wuchshöhe angegeben, die für sich allein wenig über

den tatsächlichen Platzbedarf eines Baumes aussagt. Oft werden dann Bäume mit vermeintlich kleinen und kugelförmigen Kronen, z.B. *Catalpa bignonioides* 'Nana' oder *Robinia pseudoacacia* 'Umbra-culifera' gepflanzt. Dabei wird aber vielfach übersehen, dass diese Sorten im Alter eine Kronenbreite von 5 m und mehr erreichen können und damit den ihnen zugewiesenen Platz u.U. sprengen. Aus diesem Grund sind in den Baumportraits neben der Wuchshöhe auch die erreichbare Kronenbreite und -form angegeben. Auch in gestalterischer Hinsicht ist die Kronenform wichtig. Bäume mit kugelförmiger, säulenförmiger oder überhängender Kronenform, unabhängig davon, ob diese Form „natürlich“ oder durch regelmäßigen Schnitt erzeugt wird, gehören immer in die Nähe von Gebäuden bzw. in den Siedlungsbereich. Sie wirken in der freien Landschaft oder in landschaftlichen Anlagen mit ihrer „künstlichen“ Form störend. Im Gegensatz zu den aufrecht und säulenförmig wachsenden Arten werfen breitkronige Arten sowie solche mit kugelförmiger Krone im Alter relativ viel Schatten.

Blattschmuck

Eine Reihe von Sorten fallen durch abweichende Laubfärbung auf. Die Blätter sind gegenüber der Art rot oder gelb gefärbt bzw. panaschiert, d.h. mit einem gelben oder weißen Blattrand versehen. Die Verwendung derartiger Sorten verlangt besonderes Fingerspitzengefühl, damit sie die benachbarten grünen Pflanzen nicht „erschlagen“. Sie stehen am besten einzeln an hervorgehobenen Plätzen. Gelbblaubige Sorten eignen sich darüber hinaus zur Aufhellung dunkler Partien. Sie kommen vor einer Kulisse aus dunkelgrünen Nadelgehölzen besonders gut zur Wirkung. Im Hintergrund gepflanzt bewirken sie eine Verlängerung der Perspektive. Rotlaubige Sorten wirken leicht düster und werfen einen tieferen Schatten als grünlaubige Arten. Sie stehen am besten in Einzelstellung. Panaschierte Sorten fügen sich leichter ein, da in ihrer Blattfarbe immer auch noch grün vertreten ist. Keinesfalls sollte man buntlaubige Bäume mit unterschiedlichen Blattfarben mischen, da das ein völlig uneinheitliches und unruhiges Bild ergeben würde.

Intensive Herbstfärbung von Cladrastis kentukea, Acer opalus, Acer griseum.



Standort – frisch und kühl



Silbereschen-Ahorn *Acer negundo* 'Variegatum'



Blatt weiß gerandet oder gebändert. Auf Rückmutationen mit grünen Blättern achten und diese Zweige beim Auftreten sofort entfernen. Weitere Sorte: 'Flamingo' – Laub grün, weiß bis rosa gerandet. Die Sorten des Eschen-Ahorns sind schöne Bäume für den Garten und setzen mit ihrer Laubfärbung besondere Akzente. Im Gegensatz zur Art versamen sie sich nicht.

Höhe: 5 bis 7 m; Breite: 3,5 bis 5 m
Blüte: gelb, März/April
Herkunft: Nord-Amerika



Gold-Gleditschie *Gleditsia triacanthos* 'Sunburst'



Unterscheidet sich von der Art durch die fehlenden Dornen, die geringere Wuchshöhe und das gelblichgrün gefärbte Laub, das im Sommer eine hellgrüne Farbe annimmt. Treibt spät aus und bildet eine lichte Krone. Gleditschien leiden kaum unter Krankheiten und Schädlingen. Die Sorte 'Elegantissima' bildet eine kompakte dicht verzweigte sowie eiförmige Krone.



Höhe: 8 bis 10 m; Breite: 6 bis 7 m
Blüte: weiß, Juni
Herkunft: Nord-Amerika



Kobushi-Magnolie *Magnolia kobus*



Die großen weißen Blüten erscheinen vor den Blättern, Wuchs breit kegelförmig, die frosthärteste aller asiatischen Arten. Toleriert auch noch schwach alkalische Böden. Interessante rote Früchte. Die empfindliche Rinde benötigt unbedingt einen Stammschutz.

Höhe: 7 bis 10 m; Breite: 4 bis 8 m
Blüte: weiß, April
Herkunft: Japan





Traubenkirsche *Prunus padus* 'Albertii'

Ein schmalkroniger Baum bei dem mit dem Laubaustrieb in großer Zahl duftende, aufrechte oder hängende weiße Blütentrauben erscheinen; Herbstfärbung gelb bis rötlich. Für Pflanzungen an frischen Standorten im Garten oder auch als Straßenbaum.



Höhe: 6 bis 8 m; Breite: 4 bis 5 m
Blüte: weiß, März/April
Herkunft: heimisch



Japanische Eberesche *Sorbus commixta* 'Dodong'

Kleiner Baum mit eiförmiger Krone und vielen guten Eigenschaften: auffallend schöne Blüte, scharlachrote Früchte, lang anhaltende prachtvolle orangefarbene bis rote Herbstfärbung. Für sonnige bis lichtschantige und frische Standorte, empfindlich gegenüber längerer Trockenheit.



Höhe: 6 bis 8 m; Breite: 3 bis 4 m
Blüte: weiß, Mai/Juni
Herkunft: Japan, Korea



Japanischer Flieder *Syringa reticulata* 'Ivory Silk'

Sehr dekorativer kurzstämmiger Baum oder großer Strauch mit einer dicht verzweigten Krone. Es ist die einzige baumartig wachsende Fliederart. Mit seinen dekorativen 25-30 cm langen Blütenständen eignet er sich hervorragend für den Hausgarten. Bevorzugt saure bis schwach alkalische Böden. Bisher selten, sollte in Zukunft mehr Aufmerksamkeit erhalten.



Höhe: 6 bis 10 m; Breite: 2,5 bis 5 m
Blüte: cremeweiß, Juni/Juli
Herkunft: Japan



Standort – warm und trocken



Feuer-Ahorn

Acer tataricum subsp. *ginnala*

Wenig anspruchsvoller Kleinbaum mit leuchtend orangefarbener bis karminroter Herbstfärbung und roten Früchten. Junge Wintertriebe auf der Sonnenseite rotbraun. Schnellwüchsiger und breitkroniger kleiner Baum und guter Schattenspender, für Einzelstellung aber auch als Gruppengehölz geeignet.



Höhe: 5 bis 7 m; Breite: 4 bis 8 m

Blüte: gelb, April

Herkunft: Asien, Sibirien



Gewöhnlicher Judasbaum

Cercis siliquastrum

Kleinbaum mit mediterranem Flair. Blüten erscheinen vor dem Austrieb. Besonderheit: Blüten erscheinen auch unmittelbar am Stamm (Kauliflorie). In der Jugend frostempfindlich (geschützter Standort vorteilhaft), im Alter wesentlich härter. Wird kaum von Schädlingen befallen. Für kältere Standorte: Kanadischer Judasbaum (*C. canadensis*) mit kleineren Blüten.



Höhe: 4 bis 6 m; Breite: 4 bis 6 m

Blüte: violettrosa, April

Herkunft: Mittelmeerraum, Vorderasien



Breitblättrige Mehlsbeere

Sorbus latifolia 'Henk Vink'

Diese Sorte unterscheidet sich von der Art durch die schmalpyramidale Krone. Auf die cremeweiß gefärbten Blüten folgen kleine rote kugelige Früchte. Als tief wurzelnde sowie wärme- und hitzeverträgliche Art eignet sie sich sowohl als Hausbaum aber bewährt sich auch als kleinkroniger Straßenbaum.



Höhe: 10 bis 12 m; Breite: 4 bis 6 m

Blüte: cremeweiß, Mai/Juni

Herkunft: heimisch





Blumen-Esche *Fraxinus ornus*

Anspruchsloser, dekorativer Kleinbaum mit angenehm duftender Blüte. Verträgt Hitze und Trockenheit außerordentlich gut. Nicht geeignet für überpflasterte Baumscheiben und verdichtungsfähiges Substrat. Die Sorte 'Rotterdam' hat eine schmale kegelförmige Krone. Die Sorte 'Meczek' bildet eine sehr schöne kugelförmige Krone aus.



Höhe: 8 bis 10 m; Breite: 4 bis 5 m
Blüte: weiß, Mai
Herkunft: Mittelmeergebiet, Kleinasien



Gold-Robinie *Robinia pseudoacacia* 'Frisia'

Kleinbaum mit gelben Blättern und wenigen roten Dornen, für windgeschützte Plätze (brüchiges Holz). Geeignet für große Gärten und öffentliche Grünanlagen. Giftige Wurzel-ausscheidungen und Laubstreu erschweren die Unterpflanzung. Die gelbe Laubfärbung kommt vor dunkelgrünen Nadelgehölzen besonders gut zur Geltung.



Höhe: 8 bis 10 m; Breite: 5 bis 8 m
Blüte: weiß, Mai/Juni
Herkunft: Nord-Amerika



Hupeh-Duftesche *Tetradium daniellii* var. *hupehensis*

Schnellwüchsiger robuster Baum mit einer breiten, halboffenen Krone auf kurzem Stamm. Auf Grund der späten und außerordentlich nektarreichen Blüte wird diese Art sehr stark von Insekten befliegen („Bienenbaum“). Bevorzugt einen sonnig-warmen Standort und benötigt in den ersten Jahren Winterschutz. Empfindlich gegenüber lang anhaltender Trockenheit sowie Nässe.



Höhe: 10 bis 12 m; Breite: 6 bis 9 m
Blüte: weiß, Juli/August
Herkunft: China



Attraktive Blütenbäume



Schnee-Felsenbirne

Amelanchier arborea 'Robin Hill'

Attraktiver, zierlicher kleiner Baum mit rötlicher Herbstfärbung und essbaren Früchten, der noch wenig bekannt ist. Selektion aus der amerikanischen Wildart mit schmaler, im Alter rundlicher Krone. Lässt sich besser als Baum erziehen als die Kupfer-Felsenbirne (*A. lamarckii*). Gut geeignet für kleine Gärten, Innenhöfe und schmale Straßen. Bevorzugt frische Standorte.



Höhe: 6 bis 8 m; Breite: 3 bis 5 m
Blüte: weiß, März/April
Herkunft: Nord-Amerika



Lederblättriger Weißdorn

Crataegus x lavallei 'Carrierei'

Attraktiv durch die weiße Blüte, roten Fruchtschmuck und das lange haftende dunkelgrüne Laub. Triebe kaum bedornt. Gut geeignet für Gärten, Parks und als Straßenbaum. Als junger Baum schmalkronig, im Alter breitkronig. Bevorzugt alkalische Böden.



Höhe: 5 bis 7 m; Breite: 4 bis 6 m
Blüte: weiß, Mai
Herkunft: Kreuzung



Pflaumenblättriger Weißdorn

Crataegus x persimilis 'Prunifolia'

Wertvolle Selektion mit stark bedornten sowie dicht verzweigten Trieben, Kronenform im Alter breit eiförmig. Wertvoll wegen der glänzenden Belaubung, der dekorativen Blüte und der leuchtend roten Früchte. Herbstfärbung flammend gelborange bis rot. Vogelschutz- und -nährgehölz. Gut geeignet als kleiner Hausbaum oder auch als Straßenbaum.



Höhe: 5 bis 7 m; Breite: 4 bis 6 m
Blüte: weiß, Mai/Juni
Herkunft: Kreuzung





Zierapfel-Sorten *Malus-Hybriden*

Kleine attraktive Blütenbäume mit Fruchtschmuck und Herbstfärbung, die sich mit Sträuchern und Stauden gut unterpflanzen lassen. Kronenform meist breit aufrecht. Gut geeignet für gepflegte Gärten und Grünanlagen. Bewährte Sorten sind z.B.: 'Butterball', 'Evereste', 'John Downie', 'Prof. Sprenger', 'Street Parade', 'Rudolph'.



Höhe: 4 bis 6 m; Breite: 4 bis 6 m
Blüte: weiß bis rot, Mai
Herkunft: Kreuzungen



Löbners Magnolie *Magnolia x loebneri* 'Merrill'

Wüchsige und reichblühende Sorte mit duftenden sowie größeren Blüten als die Art. Benötigt nährstoffreiche, frische, humose sowie schwach saure bis neutrale Böden. Anspruchsvoller und auffälliger Solitärbaum für Plätze mit besonderer Bedeutung.

Höhe: 6 bis 8 m; Breite: 4 bis 6 m
Blüte: weiß, April/Mai
Herkunft: Kreuzung



Japanische Blütenkirsche *Prunus serrulata* 'Shirofugen'

Schnellwüchsiger Baum, der im Alter eine malerische, breit gewölbte Schirmkrone entwickelt. Die gefüllten Blüten sind in der Knospe zart rosafarben, aufgeblüht weiß, im Verblühen purpurrosa. Herbstfärbung orangegelb. Vielseitig verwendbar als Schattenbaum für den Sitzplatz, vor dunklen Nadelgehölzen, in Kombination mit Stauden.

Höhe: 5 bis 8 m; Breite: 5 bis 8 m
Blüte: weiß, gefüllt, Mai/Juni
Herkunft: China, Korea, Japan



Besondere Kronenformen



Kugel-Trompetenbaum *Catalpa bignonioides* 'Nana'



Gut geeignet in Verbindung mit Gebäuden, Wegen und Plätzen, wegen der tief angesetzten Krone jedoch nicht als Straßenbaum einsetzbar. Kugelförmige Jugendkrone nimmt im Alter mehr flachrunde Form an. Für frische Standorte.

Höhe: 4 bis 7 m; Breite: 4 bis 7 m
Blüte: blüht nicht
Herkunft: Südost-USA



Kugel-Steppen-Kirsche *Prunus x eminens* 'Umbraculifera'



Verwendung wie *Catalpa bignonioides* 'Nana'. Blütenbaum mit kugelförmiger, dicht verzweigter kleiner Krone für enge Räume. Attraktive Blüte, Herbstfärbung gelb-orange. Bevorzugt mäßig trockene bis frische kalkreiche Böden. Moniliaanfällig in Regionen mit kalt-feuchtem Klima.



Höhe: 3 bis 5 m; Breite: 1,5 bis 2,5 m
Blüte: weiß, April/Mai
Herkunft: Kreuzung



Pyramiden-Eberesche *Sorbus aucuparia* 'Fastigiata'



Kleinkroniger Baum mit straff säulenförmiger Krone, für enge Höfe, kleine Vorgärten, Zufahrten. Laub tief dunkelgrün, Fruchtstände größer und dekorativer als bei der Art, verwertbar für Marmelade, Gelees etc. Bodentolerant, bevorzugt aber frische, leicht saure Humusböden und kühle Standorte.



Höhe: 5 bis 8 m; Breite: 1,5 bis 2,5 m
Blüte: weiß, Mai/Juni
Herkunft: heimisch





Thüringer Mehlbeere *Sorbus x thuringiaca* 'Fastigiata'

Schmalkroniger Blütenbaum, der im Alter eine mehr breit-eiförmige Krone entwickelt. Geeignet für enge Räume, an Straßen und Plätzen und in Verbindung mit Gebäuden. Langsam wachsend. Verträgt Wärme und Trockenheit. Entwickelt kleine kugelige rote Früchte im Spätsommer.



Höhe: 7 bis 10 m; Breite: 2,5 bis 3,5 m
Blüte: weiß, Mai/Juni
Herkunft: Kreuzung



Säulen-Feld-Ahorn *Acer campestre* 'Green Column'

Diese 1982 in den Handel gegebene Sorte entwickelt eine schlank aufrechte Kronenform und eignet sich für kleine Vorgärten, Innenhöfe und schmale Straßen. Für sonnige, warme Standorte, trockenheits- und hitzeverträglich. Sorten 'Nanum' und 'Anni's Globe' mit kugelförmiger Krone.



Höhe: 6 bis 12 m; Breite: 2 bis 3 m
Blüte: gelbgrün, Mai
Herkunft: heimisch



Eisenholzbaum *Parrotia persica* 'Vanessa'

Großstrauch oder kleiner Baum mit gleichmäßig aufrechtem Wuchs. Die Krone bleibt deutlich schmaler als bei der Art. Der Eisenholzbaum ist interessant durch die frühe Blüte und die an älteren Ästen abblätternde Rinde mit violettbraunen Flecken. Die lange anhaltende Herbstfärbung ist spektakulär. Die Blätter verfärben sich von gelb und orange über rot bis hin zu purpur.



Höhe: 7 bis 10 m; Breite: 4 bis 5 m
Blüte: rot, März/April
Herkunft: Nord-Iran, Vorderasien



Mehrstämmige



Zimt-Ahorn *Acer griseum*

Malerischer Kleinbaum oder Großstrauch mit dekorativ dünn abrollender, rotbrauner Rinde (bereits bei jungen Pflanzen) und leuchtend orangeroter bis dunkelroter Herbstfärbung. Für Einzelstellung an Wegen und auf Rasenflächen. Anpassungsfähig, bevorzugt jedoch frische, sandig-lehmige Böden.



Höhe: 6 bis 8 m; Breite: 5 bis 7 m
Blüte: gelb, Mai
Herkunft: China



Kornelkirsche *Cornus mas*

Wichtiger, einheimischer Vorfrühlingsblüher, sehr schnittverträglich. Meist großer Strauch oder – seltener – Kleinbaum. Auch zur Bepflanzung großer Kübel geeignet. Wärmeliebend und trockenheitsverträglich, bevorzugt alkalische Böden. Früchte essbar. Großfrüchtige Sorten: 'Kasanlanker', 'Jolico', 'Schönbrunner Gourmetdirndl'.



Höhe: 4 bis 7 m; Breite: 3 bis 5 m
Blüte: gelb, März/April
Herkunft: heimisch



Schmuck-Eberesche *Sorbus decora*

Sehr dekorativer Baum für gepflegte Anlagen, mit schöner Blüte, dekorativen Früchten sowie auffälliger und langanhaltender roter Herbstfärbung. Benötigt frische bis mäßig trockene sowie saure bis neutrale Böden. Lässt sich gut mit Kleingehölzen und Stauden kombinieren.



Höhe: 4 bis 10 m; Breite: 4 bis 5 m
Blüte: weiß, Mai/Juni
Herkunft: östl. Nord-Amerika





Rispiger Blasenbaum *Koelreuteria paniculata*

Verwendung wie *Fraxinus ornus*, wertvoll durch die späte Blüte und die auffallenden blasig aufgetriebenen Früchte. Er ist auch als kleiner Straßenbaum geeignet, da er gut Hitze und Trockenheit verträgt. Die Sorte 'September' blüht erst im September; 'Fastigiata' bildet eine sehr schmale säulenförmige Krone aus (1,5 bis 2 m).



Höhe: 6 bis 8 m; Breite: 5 bis 6 m
Blüte: gelb, Juli/August
Herkunft: Asien



Taschentuchbaum *Davidia involucrata* var. *vilmoriniana*

Dieser langsam wüchsige mehrstämmige Strauch oder kurzstämmige Baum fällt vor allem durch seine außergewöhnlichen Blüten auf: kleine Köpfchenblüten, umgeben von zwei weißen Hüllblättern. Sehr dekoratives Gehölz zur Einzelstellung an besonderen Plätzen. Benötigt frische, saure bis neutrale Böden sowie einen sonnigen geschützten Standort.



Höhe: 8 bis 12 m; Breite: 6 bis 10 m
Blüte: rotbraun, Hochblatt weiß, Mai/Juni
Herkunft: West-China



Gelbholz *Cladrastis lutea*

Großer langsam wachsender Strauch oder kurzstämmiger Baum mit breiter Krone. Die duftenden Blüten erscheinen in bis zu 40cm langen Rispen. Sehr auffällig ist die leuchtend gelbe Herbstfärbung. Bevorzugt frische und sonnige Standorte, übersteht aber auch vorübergehende Trockenzeiten.



Höhe: 8 bis 10 m; Breite: 6 bis 8 m
Blüte: weiß, Mai/Juni
Herkunft: Nordost und Südost-USA



Mediterrane Arten



Italienischer-Ahorn *Acer opalus*

Knorriger Großstrauch oder kleiner Baum mit 3 bis 5-lappigen Blättern. Seiner Verbreitung entsprechend benötigt er warme sonnige Plätze. Die Blüten erscheinen vor dem Laub. Gut geeignet für heiße und trockene Standorte in Gärten, Parks oder als Straßenbaum.



Höhe: 8 bis 12 m; Breite: 5 bis 8 m
Blüte: gelb, März/April
Herkunft: Mittel- und Südwest-Europa



Weidenblättrige Birne *Pyrus salicifolia*

Kleinbaum mit tief angesetzter breiter Krone und weit überhängenden Ästen. Das silbrige Laub, die frühe Blüte sowie die auffallende Wuchsform kommen vor dunklen Fassaden oder dunkelgrünen Nadelgehölzen gut zur Wirkung. Für mäßig trockene bis frische alkalische Böden. Sorte 'Pendula' mit stärker hängenden Trieben.



Höhe: 5 bis 9 m; Breite: 4 bis 6 m
Blüte: weiß, April
Herkunft: Türkei, Kaukasus, Iran

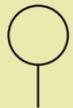


Papier-Maulbeerbaum *Broussonetia papyrifera*

Raschwüchsiger großer Strauch oder kleiner Baum. Treibt im Frühjahr spät aus. Blätter groß, behaart und in der Form variabel – sowohl breit eiförmig als auch deutlich dreilappig. Fasern aus der Bast-schicht des Papier-Maulbeerbaums wurden früher in Asien für die Papierherstellung genutzt. Das junge Laub sowie die Früchte sind essbar. Für warme Standorte (Weinbau-klima).



Höhe: 4 bis 5 m; Breite: 3 bis 4 m
Blüte: grünlich-bräunlich, Mai
Herkunft: China





Elsbeere

Sorbus torminalis

Langsam wüchsiger und kurzstämmiger Baum mit geschlossener Kronenform. Das dunkelgrüne Laub ist ahornartig gelappt und unterseits behaart. Früchte braun, mehlig, essbar. Die Elsbeere ist wärmeliebend und hitzeverträglich. Als Wildfruchtgehölz lässt sie sich vielseitig einsetzen im Hausgarten, in Streuobstwiesen sowie entlang von Wegen.



Höhe: 5 bis 12 m; Breite: 4 bis 9 m
Blüte: weiß, Mai/Juni
Herkunft: heimisch



Schmalblättrige Ölweide

Elaeagnus angustifolia

Kleiner Baum oder großer Strauch mit malerischer und breit-ausladenden Wuchsform sowie bedornen Trieben. Laub schmal und grausilbrig, Blüten klein und duftend. Anspruchlos, verträgt Luft- und Bodentrockenheit und sogar Salz. Mit der silbrigen Belaubung ist die Ölweide, gut geeignet zur Gestaltung von Gärten im mediterranen Stil.



Höhe: 5 bis 7 m; Breite: 5 bis 7 m
Blüte: gelblich, Mai/Juni
Herkunft: Mittelasien, Mongolei, Balkan



Weißer Maulbeerbaum

Morus alba

Mittelstark wachsender Baum mit tief angesetzter rundlich-unregelmäßiger Krone. Die glänzend grünen Blätter sind oft sehr verschiedenartig gelappt. Frucht weiß bis rosafarben, brombeerähnliche Form, essbar. Sehr schnittverträglich, kann gut zu Hecken oder Lauben(gängen) erzogen werden.



Höhe: 8 bis 10 m; Breite: 6 bis 9 m
Blüte: hellgrün, Mai
Herkunft: Ostasien



Praxisbeispiel



Schmuck-Eberesche (Sorbus decora)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim
www.lwg.bayern.de, poststelle@lwg.bayern.de

Redaktion & Gestaltung:

LWG, Institut für Stadtgrün und Landschaftsbau
Telefon: 0931 9801-402, Fax: 0931 9801-400, isl@lwg.bayern.de

Bildnachweis: LWG, HBLFA Wien-Schönbrunn

Druck: Schleunungdruck, 97828 Marktheidenfeld; Neuauflage, 2020

Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Waldbewirtschaftung.

